

Legasthenie in Französisch- wie bewerten?

Beitrag von „Hermine“ vom 17. November 2004 10:02

Danke, Cécilia,

das werde ich wohl auch machen. Es ist halt blöd, dass ich die Arbeit schon rausgegeben habe- aber wenn es an der Note nichts ändert- wird es schon nicht so tragisch sein.

Mündliches Bemühen- nein, nicht wirklich. Er weiß zwar einiges, wenn ich ihn gezielt frage, ist aber sonst, wie ich schon im Anfangspost geschrieben habe- eher gemütlich. (ich vermute dahinter: "Ich krieg doch eh ne Sonderbehandlung.")

Allerdings nickt er schon ganz verständnisvoll, wenn ich ihm sage, dass er sich mehr bemühen muss und z.B. Zeichensetzung (ist aber im Französischen im Anfangsunterricht eh nicht so relevant wie im Deutschen) sehr wohl bei ihm bewertet wird. Aber seitdem ich ihm gesagt habe, dass er sich wirklich auch im Schriftlichen mehr anstrengen soll (er hatte sehr, sehr viele Lücken gelassen)- hat seine Beteiligung eher abgenommen.

Das ist die nächste Frage, die ich mir stelle:

-Wie motiviert man so ein Kind?

Ermahne ich es, weil es seine Arbeitshaltung dringend ändern muss, ist es frustriert.

- Lobe ich es, weil es dann doch mal gut mitmacht, wird sofort die Arbeit niedergelegt, weil "Sie haben doch gesagt, ich bin gut."

Schwierig, schwierig.. 

Lg, Hermine